



ejw

BEZIRKBÖBLINGEN

RUNDBRIEF

MitarbeiterInnenmagazin

01//2018

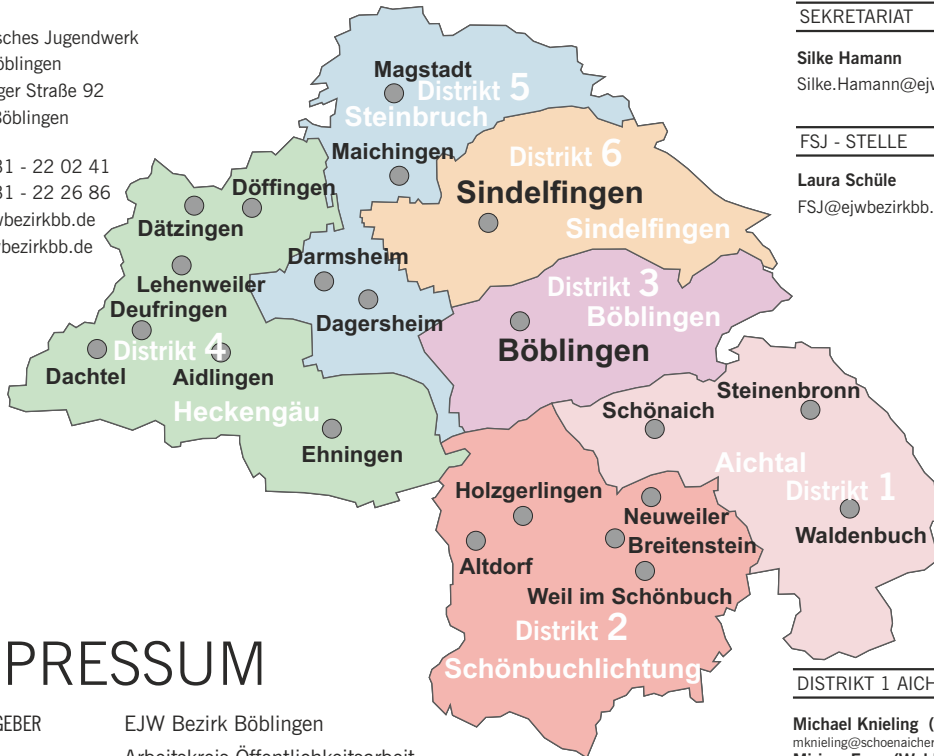
// Bezirk

// Impressum

**BEZIRKBÖBLINGEN**

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Böblingen
Offenburger Straße 92
71034 Böblingen

Tel 07031 - 22 02 41
Fax 07031 - 22 26 86
info@ejwbezirkbb.de
www.ejwbezirkbb.de

**KOORDINATION & GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Gerlinde Sautter
Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de

SEKRETARIAT

Silke Hamann
Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de

FSJ - STELLE

Laura Schüle
FSJ@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 3 BÖBLINGEN

Johannes Söhner
Johannes.Soehner@ejwbezirkbb.de
Mathias Moroff
Mathias.Moroff@ejwbezirkbb.de
Sindelfingerstr. 9
71032 Böblingen
Tel.: 07031 / 492 14 41
Fax: 07031 / 492 56 87

DISTRIKT 4 HECKENGÄU

Wolfgang Roux
Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de
Döffinger Straße 55
71120 Dätzingen
Tel.: 07033 / 13 83 81
Fax: 07033 / 13 83 86

DISTRIKT 5 STEINBRUCH

Distriktsanteil 75%:
Sarah Brenzel
Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de
Hauptstr. 10
71034 Dagersheim
Tel.: 07031 / 67 99 48
Bezirksanteil 25%:
Siegfried Sautter
Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 6 SINDELINGEN

CVJM Sifi
Michael Schofer
Michael.Schofer@ejwbezirkbb.de
Seestraße 10
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 80 10 30
Fax: 07031 / 80 72 03

GKG Sifi
Matthias Müller
Matthias.Mueller@ejwbezirkbb.de
Seestraße 10
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 86 78 28
Fax: 07031 / 86 78 42

GKG Sifi/Kinderstadtranderholung
Babsi Ruoff
Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de
Friedrich-List-Str. 9
71032 Böblingen
Tel.: 07031 / 7 34 35 31

DISTRIKT 1 AICHTAL

Michael Knieling (Schönaich)
mknueling@schoenaicherkirchen.de
Miriam Frey (Waldenbuch)
Jugendarbeit@ev-kirche-waldenbuch.de
Siggi Rösch (Steinenbronn)
Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de

DISTRIKT 2 SCHÖNBÜCHLICHTUNG

Martin Strienz
Martin.Strienz@ejwbezirkbb.de
Ev. Gemeindehaus Johanneskirche
Bühlenstr. 85
Eingang Falkenstraße
71088 Holzgerlingen
Tel.: 07031 / 9 22 73 18

IMPRESSUM

HERAUSGEBER	EJW Bezirk Böblingen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
REDAKTIONSKREIS	Steffen Braun, Uli Breitmaier, Gerlinde Sautter, Laura Schüle
KONTAKT	info@ejwbezirkbb.de
ERSCHEINUNG	Juni 2018
AUFLAGE	1100 Exemplare
DESIGN	Ann-Sophie Müller
TITELFOTO	Bine72 / photocase.de
FOTO RÜCKSEITE	Gerlinde Sautter

<u>IMPULS</u>	<u>1</u>	<u>VON PERSONEN IM EJW</u>	<u>6</u>
Der Herr segne dich	3	Matze Müller im Distrikt Sindelfingen	31
Der Segen meines Großvaters	5		
Mutmacher - Box	7		
Segenstexte	9	<u>Bildungsarbeit im EJW</u>	<u>7</u>
		Mia Day 2018	33
<u>PROJEKTE - SPARTE - SEITE</u>	<u>2</u>	Aufbaukurs Rückblick	35
U 18 Posaunen-Wochenende	10	Grundkurs im Herbst	37
		Präventionsseminar	38
<u>AUS DEN DISTRIKTEN</u>	<u>3</u>		
Heckengäu	11	<u>AUSBLICK</u>	<u>8</u>
Steinbruch	13	Rexingen Zeltlager	39
Schönbuchlichtung	15	Jungscharsommersgaudi	41
Sindelfingen	18	CVJM Jubiläum Maichingen	42
Böblingen	21	Lange Spielenacht EJW	42
		Konzert „Feel“	43
		Bezirkskirchenmusiktag 2019	44
<u>RÜCKBLICK</u>	<u>4</u>	Filmabend Bernd Umbreit	45
Mangotage 2018	23		
BAK - Wochenende	25		
		<u>INFOS / TIPPS</u>	<u>9</u>
<u>DIE FAIRE - SEITE</u>	<u>5</u>	Infos zum Datenschutz	46
Leitlinien im EJW	29	Jugendgottesdienste im Bezirk	47
		Buchvorstellung	49



Sigi Sautter

Layout Rundbrief



Uli Breitmaier

Layout Rundbrief

EDITORIAL

Mit SEGEN verbinden wir oft ein Wort des Dankes oder der Bitte, ein Gebet oder ein Lied, einen Klang oder eine Melodie.

Wir erinnern uns daran, wie viel wir dem Segen Gottes im Laufe des Jahres zu verdanken haben und wie sehr wir ihn brauchen, um dem Leben gewachsen zu sein.

Möge Gottes Segen uns begleiten und erheitern, bestärken und ermutigen, behüten und trösten, beflügeln und bewahren, jeden neuen Tag!

RUNDBRIEF - IMPULS

SEGEN

Der Herr segne Dich



Petra Ländner

1. Vorsitzende im
Bezirksjugendwerk

Ein guter Bekannter der während seiner Vikariatszeit in unserer Gemeinde tätig war, beendete oft seinen Gottesdienst mit den irischen Segensworten:

**Keinen Tag soll es geben, an dem Du sagen musst, ich halte es nicht mehr aus.
Keinen Tag soll es geben, an dem du sagen musst, es ist niemand da, der mir hilft und mit mir weitergeht.**

**Der Herr segne Dich und behüte Dich
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf Dich und gebe Dir Frieden.**

Für mich sind diese Sätze genau das, was Segen ausmacht.

Aber befragen wir zunächst einmal Wiki: Das Wort SEGEN kommt aus dem Lateinischen signare und bedeutet Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen. Zu Zeiten der Sklaverei machte man mit diesem Zeichen deutlich, wer zu welchem Herrn gehörte.

In vielen Religionen ist der Segen ein Gebet oder ein Ritus, wodurch Personen oder

Sachen Anteil an göttlicher Kraft oder Gnade bekommen sollen.

Der christliche Begriff Segen entspricht dem lateinischen Wort benedictio, Ziel des Segens bzw. Segnens (lateinisch signandum) ist die Förderung von Glück und Gedeihen oder die Zusicherung von Schutz und Bewahrung.

Die letzte Erklärung trifft wohl eher mein Empfinden und mein Gefühl, wenn ich den irischen Segensworten zuhöre und mir Gedanken über das Wort Segen mache.

Der Segen am Ende eines Gottesdienstes, auch wenn er nicht den irischen Segensspruch beinhaltet, ist für mich Symbol dafür zu wissen, dass ich aufgehoben bin und nicht allein gelassen werde.

Ähnlich ist es auch mit den Redewendungen wie dem Ausspruch mancher Eltern „so hast du meinen Segen“, wenn man beispielsweise etwas Besonderes vorhat und nach langen Diskussionen endlich die Zustimmung bekommt.

Auch hier ist es der Zuspruch der Eltern,
das Versprechen wir begleiten dich in
Gedanken und Gebeten.

Ich habe noch eine alte Bauernregel, die
da heißt „sich regen bringt Segen“
gefunden.

Die passt ja jetzt wohl gar nicht in diesen
Zusammenhang, oder doch?

Sie klingt altbacken, richtig. Aber
eigentlich bedeutet sie so etwas wie „harte
Arbeit zahlt sich aus“.

Ich würde es übertragen in: auch wenn der
Alltag anstrengend ist und wir vielleicht
manchmal nicht schnell das erreichen was
wir wollen, dann gibt uns der Segen die
Energie, die Ausdauer, den Mut
durchzuhalten und letztendlich irgendwie
weiter zu kommen.

**Keinen Tag soll es geben, an dem ihr
sagen müsst, ihr haltet es nicht mehr aus.**

**Keinen Tag soll es geben, an dem ihr
sagen müsst, es ist niemand da, der mir
aufhilft und mit mir weitergeht.**

Eure Petra



Gott

*Schöpfer und Erhalterin
allen Lebens,
segne dich
auf deinem Weg ins Leben
und behüte dich
bei allem, was du riskierst
und auszuprobieren wagst.*

*Gott lasse sein Angesicht leuchten
über dir,
dass sich dir in allen Unsicherheiten
immer wieder eine Hand
entgegenstreckt,
die dich hält,
und sei dir gnädig,
dass dich alle deine Verfehlungen
und Irrwege ans Ziel bringen.*

*Gott erhebe sein Angesicht auf dich,
dass dir vieles von dem, was du dir
vornimmst,
gelingen möge,
und gebe dir Frieden,
dass dein Leben glücklich wird
und sich erfüllt.*

aus:
Gesegnetes Leben
Eschbach Verlag
5. Auflage 2004.

RUNDBRIEF - IMPULS

SEGEN

Der Segen meines Großvaters

(gefunden von Wolfi Roux)



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

»Wenn ich an den Freitagnachmittagen nach der Schule zu meinem Großvater zu Besuch kam, dann war in der Küche seines Hauses bereits der Tisch zum Teetrinken gedeckt.

Mein Großvater hatte seine eigene Art, Tee zu servieren. Es gab bei ihm keine Teetassen, Untertassen oder Schalen mit Zuckerstücken oder Honig. Er füllte Teegläser aus einem silbernen Samowar. Man musste zuerst einen Teelöffel in das Glas stellen, denn sonst hätte das dünne Glas zerspringen können. Mein Großvater trank seinen Tee auch nicht so, wie es die Eltern meiner Freunde taten. Er nahm immer ein Stück Zucker zwischen die Zähne und trank dann den ungesüßten heißen Tee aus dem Glas. Und ich machte es wie er.

Diese Art, Tee zu trinken, gefiel mir viel besser als die Art, auf die ich meinen Tee zu Hause trinken musste.

Wenn wir unseren Tee ausgetrunken hatten, stellte mein Großvater stets zwei Kerzen auf den Tisch und zündete sie an. Dann wechselte er auf Hebräisch einige Worte mit Gott. Manchmal sprach er diese Worte laut aus, aber meist schloss er einfach die Augen und schwieg.

Dann wusste ich, dass er in seinem Herzen mit Gott sprach. Ich saß da und wartete

geduldig, denn ich wusste, jetzt würde gleich der beste Teil der Woche kommen. Wenn Großvater damit fertig war, mit Gott zu sprechen, dann wandte er sich mir zu und sagte: „Komm her, Neshumele.“ Ich baute mich dann vor ihm auf, und er legte mir sanft die Hände auf den Scheitel.

Dann begann er stets, Gott dafür zu danken, dass es mich gab und dass Er ihn zum Großvater gemacht hatte.

Er sprach dann immer irgendwelche Dinge an, mit denen ich mich im Verlauf der Woche herumgeschlagen hatte, und erzählte Gott etwas Echtes über mich.

Jede Woche wartete ich bereits darauf, zu erfahren, was es diesmal sein würde.

Wenn ich während der Woche irgendetwas angestellt hatte, dann lobte er meine Ehrlichkeit, darüber die Wahrheit gesagt zu haben. Wenn mir etwas misslungen war, dann brachte er seine Anerkennung darüber zum Ausdruck, wie sehr ich mich bemüht hatte. Wenn ich auch nur kurze Zeit ohne das Licht meiner Nachttischlampe geschlafen hatte, dann pries er meine Tapferkeit, im Dunkeln zu schlafen.

Und dann gab er mir seinen Segen und bat die Frauen aus ferner Vergangenheit, die ich aus seinen Geschichten kannte

– Sara, Rahel, Rebekka und Lea -, auf mich aufzupassen.

Diese kurzen Momente waren in meiner Woche die einzige Zeit, in der ich mich völlig sicher und in Frieden fühlte.

In meiner Familie von Ärzten und Krankenschwestern rang man unablässig darum, noch mehr zu lernen und noch mehr zu sein. Da gab es offenbar noch immer etwas mehr, das man wissen musste. Es war nie genug. Wen ich nach einer Klassenarbeit mit einem Ergebnis von 98 von 100 nach Hause kam, dann fragte mein Vater: „Und was ist mit den restlichen zwei Punkten?“ Während meiner gesamten Kindheit rannte ich unablässig diesen zwei Punkten hinterher.

Aber mein Großvater scherte sich nicht um solche Dinge.

Für ihn war mein Dasein allein schon genug. Und wenn ich bei ihm war, dann wusste ich irgendwie mit absoluter Sicherheit, dass er recht hatte.

Mein Großvater starb, als ich sieben Jahre alt war. Ich hatte bis dahin nie in einer Welt

gelebt, in der es ihn nicht gab, und es war schwer für mich, ohne ihn zu leben.

Er hatte mich auf eine Weise angesehen, wie es sonst niemand tat, und er hatte mich bei einem ganz besonderen Namen genannt – „Neshumele“, was „geliebte kleine Seele“ bedeutet.

Jetzt war niemand mehr da, der mich so nannte.

Zuerst hatte ich Angst, dass ich, wenn er mich nicht mehr sehen und Gott erzählen würde, wer ich war, einfach verschwinden würde.

Aber mit der Zeit begann ich zu begreifen, dass ich auf irgendeine geheimnisvolle Weise gelernt hatte, mich durch seine Augen zu sehen.

Und dass einmal gesegnet worden zu sein heißt, für immer gesegnet zu sein.«

Eine kurze Geschichte aus dem Leben, voller Mitgefühl und Tiefe

(aus: Rachel Naomi Remen,

Aus Liebe zum Leben, 2002, S. 30-31).

RUNDBRIEF - IMPULS

SEGEN

Mutmacher-Box



Mirjam Dauner
Jugendreferentin
in Darmsheim

In meinem Büro auf dem Schreibtisch steht eine Box mit „Mutmacher“-Worten.

Daraus habe ich von einem unbekanntem Autor gezogen: Wenn wir anfangen so zu tun, als sei das Leben ein Segen, wird es anfangen ein Segen zu sein.

„Voll schön!“, war meine erste Reaktion, dann „mh, muss ich doch zuerst noch einmal auf mich wirken lassen.“

Das Leben ein Segen?! Das hängt häufig von meiner eigenen Einstellung ab. Wenn ich anfangen, meine Aufmerksamkeit auf die vielen schönen Dinge zu richten, ja, dann kann ich vieles als Segen begreifen: den Frühling mit dem Hellgrün, die Luft ganz voll mit dem Duft des gerade blühenden Flieders, dass ich gesund bin und durch die Landschaft radeln kann, das Vogelgezwitscher, die eifrigen Jungscharler, das spontane Gebet am Ende eines Gespräches, das leckere Frühstück. Das gefüllte Leben als Segen!

„Der Herr segne dich und du sollst ein Segen sein.“ (1.Mose 12,2) Wir müssen also nicht mal so tun, als sei das Leben ein Segen. Die Bibel spricht uns das zu. Aber wir können so tun, als wären wir für andere ein Segen. Wenn wir uns nämlich davon in Bewegung setzen lassen, dann haben sogar andere was davon. Einfach mal Menschen auf der

Straße anlachen, mit der Verkäuferin an der Supermarktkasse ein paar freundliche Worte wechseln, Zeit für die uns anvertrauten Kinder und Jugendliche haben, im Stillen die genervte Mutter segnen. Was daraus wird? Ich weiß es nicht. Das ist eines der Dinge, auf die ich mal im Himmel gespannt bin: zu sehen, welche Segensspuren wir in unserem Leben hinterlassen haben und was Gott daraus gemacht hat.

Mirjam Dauner



Gesegnete Kinder

In den Faschingsferien haben 27 Kinder unser Gemeindehaus in Darmsheim belebt.

Am letzten Tag gab es verschiedene Stationen, die jedes Kind frei für sich wählen konnte.

Eine war die Segensstation.

Die Kinder kamen einzeln in den Raum. Sie konnten ein Anliegen nennen, Sarah Brenzel hat für sie gebetet und sie gesegnet.



Wir waren gespannt, wie dieses Angebot von den Kindern angenommen wird...

VIELE sind gekommen. Und irgendwie verändert gegangen. Für sie wurde diese persönliche Zuwendung Gottes erlebbar. Gott sieht sie so ganz persönlich – sein Segen wird Ihnen zugesprochen.

Wie oft zögern wir, jemanden einfach so zu segnen. Und wie schön, wenn wir erleben dürfen, dass der Segen so ganz unmittelbar wirkt.

Hier ist der Link zu den Segensarmbändern, die sich die Kinder mitnehmen konnten.

Der aaronitische Segen in drei Teilen.

<https://www.afgshop.de/segensbaendchen-set-aaronitischer-segen-1.html>



RUNDBRIEF - IMPULS

SEGEN



Babsi Ruoff

Jugendreferentin

Distrikt Sindelfingen

Geht, die ihr glauben könnt,
und tragt den Glauben in die Welt!

Geht, ihr Geretteten,
und tragt die Hoffnung in die Welt!

Geht, ihr Erwärmten,
tragt die Wärme in die Welt!

Geht hin, ihr Fröhlichen,
tragt eure Freude in die Welt!

Geht, ihr Geliebten,
tragt die Liebe in die Welt!

Geht, ihr Erleuchteten,
und tragt das Licht in unsre Welt!

Geht, ihr Gesegneten,
tragt Gottes Segen in die Welt!

AMEN

Wilma Kleivinghaus

(eingesandt von Babsi Ruoff)

Gottes Segen sei mit dir

auf dem gewundenen Pfad
deines Lebensweges,

bei deinen Aufgaben
in Familien und Beruf,
bei deinen Entscheidungen,
die du täglich triffst,

bei jedem Schritt,
den du ins Unbekannte tust.

Gottes Segen sei mit dir.

Brigitte Enzner-Probst
und Andrea Felsenstein-Roßberg

(eingesandt von Siggie Rösch)

SPARTE - POSAUNENARBEIT

U18

10

// Sparte: Posaunenarbeit

U 18 - Das Wochenende

Gemeinsam musizieren, spielen, Spaß haben-
das konnten junge Nachwuchsbläser aus den Posaunenchorern des Bezirks Böblingen in Holzgerlingen vom 6.4. bis 8.4. 2018.

Beim gemeinsamen Blasen stand die Vorbereitung auf den Landesposaunentag in Ulm im Vordergrund.

Dieser findet am 1. Juli 2018 statt und die jungen Bläser können je nach ihrem persönlichen Können dann entweder die regulären Bearbeitungen mitspielen oder aber spezielle, vereinfachte Jungbläserstimmen und sich so in den großen Chor von mehreren tausend Bläsern einfügen.

Daneben gab es aber auch noch ein tolles Freizeitprogramm mit Nachtwanderung, (Bibel-) Geschichten, Geländespiel, Spieleabend und Stockbrot am Lagerfeuer.

Eine besondere Attraktion war die Modelleisenbahn, die sich durch kräftiges Blasen in einen Schlauch (natürlich mit Mundstück) in Bewegung versetzen lässt und zu einem Wettkampf um die schnellste Runde animiert.

Am Sonntagmittag endete die Freizeit mit einem kleinen Konzert für die Familien.

Gudrun Schweiker



Tobias Schweiker
Bezirksposaunenwart



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

Hallo ihr alle!



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Hallo liebe Leserinnen und Leser!

Die Winterreifen gehören der Vergangenheit an, es wurden Maikäfer gesichtet und meine Augen kämpfen mit all den Arten von Blütenstaub, welche anscheinend sämtliche Bäume und Blumen auf mich abwerfen. Kurz – der Sommer beginnt, und so ist es nun auch schon wieder höchste Zeit, euch allen einen kurzen Rückblick über die vergangenen Monate zu geben. Und los geht´s...

Ehningen

Da drehte sich natürlich alles in den letzten Monaten um die Konfirmationen 2018! Im Vorfeld gab es dazu verschiedene Aktionen, und so wurde unter anderem im Ehninger Backhaus eine „Brotback-Aktion“ ins Leben gerufen. Inclusive Lieferservice, versteht sich! Das dadurch eingenommene Geld ging an Organisationen („Schlupfwinkel“, „zentrale Beratungsstelle“...), die es sich zum Ziel gesetzt haben, Stuttgarter Straßenkindern zu helfen und sie in jeglicher Form zu unterstützen.

Für uns wiederum war es ein Erlebnis, die Mühen und all die Arbeit kennenzulernen, welche die Entstehung eines Brotes nach sich zieht.

Am 21. April fand dann der Abendmahlsgottesdienst statt, die Sonntage danach zwei wunderschöne Konfirmationen, zu denen wirklich alle ihren ganz persönlichen Teil beitrugen: Konfi-Band, Anspiel, Dalliklick, Glocken, Schokolade, Taufe, Elternchor... das sind nur ein paar der Schlagworte, die mir spontan dazu einfallen. Ich genieße es jedes Mal, mit Pfarrer Robert Ziegler und Senta das Ganze zu planen, zu organisieren und mich auf das Ergebnis zu freuen... und bin natürlich schon gespannt auf die „neuen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden – und ob wieder Eltern für unseren

„ChorACT – Chor hängenbleiben, der ja aus der KonfiArbeit entstanden ist, und mit dem ich im April ein paar unvergessliche Tage auf der Chorfizeit im Tessin erlebt habe!

Ansonsten biete ich noch ein Sommerferienprogramm in Ehningen an.

„Didgeridoos bauen und spielen lernen“..., nachdem das ja beim Miaday nun leider nicht so geklappt hat. Termin dafür ist der 06. August 2018!

Maichingen

Auch da waren natürlich die Konfirmationen ein großes Thema! Ein paar Mal habe ich mit den Konfis das Lied „Ist da jemand“ von Adel Tawil eingeübt (der Song scheint sich irgendwie durch mehrere Konfirmationen zu ziehen...), zudem hatte sich ein Elternchor formiert, den ich ebenfalls bis zum Auftritt gecoacht habe. Für mich war es toll, so auch einmal die „Maichinger Eltern“ etwas näher kennenzulernen! Leider hat sich der Konfirmationstermin mit dem „meiner“ Ehninger überschritten, aber auf einem Videomitschnitt – Handy sei Dank – konnte ich dann doch noch miterleben, wie der Chor geklungen hat – Hut ab, das war genial!

Am Abendmahlsgottesdienst am 28.04.2018 konnte ich aber zum Glück dabei sein. Er wurde vorwiegend von den Konfis gestaltet, Pfarrer Rölle und meine Wenigkeit ließen es uns aber nicht nehmen, die Jugendlichen mit einem ganz persönlichen Lied von Simon and Garfunkel zu überraschen. „Slip slidin´ away“...

Oh, und bevor ich es vergesse... Rückblickend war ich zusätzlich auch noch am „CVJM-Landestreffen“ im Glaspalast und am „Prayday“ beteiligt.

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

12

// Distrikte

Ansonsten läuft meine „Ölaugen-Jungchar“ so richtig gut! Wir haben das Glück, nie unter zehn Jungs zu haben, die mit wachsender Begeisterung nun jedes Mal auf der Matte stehen. Gut, dass sich Tobias entschieden hat, sein Realschulpraktikum bei uns zu machen, und wir (Manuel und meine Wenigkeit) so eine wirklich Top-Unterstützung erhalten haben!

Ein Jugo unter dem Titel „alles umsonst“ fand am 25. März statt, die Besucherzahl war schlichtweg überwältigend. Ob es daran liegt, dass der CVJM dieses Jahr sein 25 jähriges Jubiläum feiert? Hierzu gibt es einige interessante Veranstaltungen, unter anderem ein Konzert mit der hauseigenen Band „White fire“. Termin: 10. November, CVJM-Heim Bismarckstraße!

Bleiben noch die Mädels und Jungs unseres „X-Time“ Projekts, welches jeden Donnerstag als Schul-AG angeboten wird. Zusammen mit Doreen gestalte ich 90 Minuten Programm, Basteln, Lieder singen, Toben, Lachen, Kochen, Backen... Und wenn mal nichts mehr geht – Stockbrot geht IMMER!



Deufringen

Und auch da – KONFIRMATION! Dieses Mal aber nur eine, welche die Dachteler und Deufringer Mädels und Jungs erstmalig am 22. April zusammen gefeiert haben.

Gestaltet und geleitet von Frau Pfeiffer, die ich ja bereits beim Spieleabend mit Eltern und Konfis kennengelernt habe, und die noch bis Juli in der Gemeinde bleiben wird. Danach kommt Susanne Haag aus dem Mutterschutz zurück.

Für die Arbeit während der ganzen Vertretungsmonate – herzlichen Dank, liebe Frau Pfeiffer!

Und an Susanne gerichtet – „Welcome back!“

Seit März gibt es auch einen KonfiTreff im Deufringer Schloss. Eingeladen sind alle Jugendlichen im Alter von 13 – 17 Jahren. Wer Lust hat – donnerstags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr findet das Ganze statt!

Auch der traditionelle Ostereier-Verkauf ging dieses Jahr wieder über die Bühne.

Am Gründonnerstag noch durch fleißige Hände gefärbt und poliert, fanden die Eier dann am Samstag reißenden Absatz. Herzlichen Dank an alle, die geholfen und die Eier so schön bunt gestaltet haben!

Desweiteren laufen die Vorbereitungen für das kommende Pfingstlager, die Schlossfreizeit, Kaffee und Kirch sowie der im November stattfindenden Kinderbibelwoche. Es gibt also einiges zu tun – packen wir´s an!

Aidlingen

Hier stand das Event schlechthin an:

Das Pfingstjugendtreffen! Wer´s noch nicht erlebt hat – ganz herzliche Einladung für 2019!!!

Vom 19.05. – 21.05. 2018 hieß das Motto dort:

„Im Auftrag seiner Majestät“.

Euch allen einen schönen Sommer!!!

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt



Sarah Brenzel

Jugendreferentin

Distrikt Steinbruch

Bei der **Kinderferienwoche** in **DARMSHEIM** haben wir diesmal 5 Helden aus dem SUPERBUCH(=Bibel) getroffen. Wir waren im Palast von Königin Esther zu Gast, haben mit Hiob erlebt wie man seine Traurigkeit zu Gott schicken kann und waren als Tiere verkleidet auf einer echten Arche Noah unterwegs. Am Freitag gab es verschiedene Stationen u.a. eine bei der man sich segnen lassen konnte.



Ein top Mitarbeiterteam aus Trainees und „alten Hasen“ hat dies alles ermöglicht.

Vielen Dank für euren Einsatz!



In **DAGERSHEIM** waren wir diesmal mit dem Forscher Doc Bones auf „geheimer Wüstenmission“. Von unserem Forschercamp aus haben wir das Licht der Weisung besser kennen gelernt, den Schatz der Kandake gehoben und die Geheimnisse des Buches der Tränen gelüftet. Auch hier ein DICKES DANKESCHÖN an alle lieben Mitarbeitenden!! In der **Jungchar** gibt es einige Neuerungen: Zwei neue Mitarbeitende und zwei Nachwuchs-Mias! Viel neue Power und Ideen! Die aktuelle **Trainee-Runde** geht bald zu Ende, eine kleine, aber feine Geschichte inklusive neuem Konzept.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

14

// Distrikte

Die Jugendmias in **GRAFENAU** haben sich dieses Frühjahr zu einem ersten gemeinsamen **Miaabend** mit den Kinderkirchmitarbeitenden zur leckeren Crepeverkostung getroffen und weils so schön war, wollen wir das jetzt so beibehalten. Im März waren wir mit einer kleinen Delegation auf dem **Powerday** in Unterweissach vertreten. Im **Gobri** (=Gottes Briefkasten) habe wir weiterhin gute Gespräche, leider fehlt es uns an Briefen, die wir beantworten können. Beim **Konfisanstag** zum Thema Denkspruch sind wieder schön gestaltete Fotos entstanden. Die Küche wurde diesmal schon zum 2. Mal von den Jugendmias gemeistert! Vielen Dank allen, die mit angepackt haben! Die **Jungschar** ist inzwischen 3 geworden und läuft dank der motivierten Mitarbeiterinnen fröhlich weiter. Danke euch Mädels!



In **MAGSTADT** sind gleich zwei neue Projekte angelaufen: Das **Bibelfrühstück** mit Bibellesen und Austauschen in der entspannten Atmosphäre von Schneiders Lädle. Da die Schneiders aber jetzt erst mal Babypause machen und auch nicht so viele kamen, setzen wir dieses Angebot erst mal wieder aus. Zum ersten **KIBITA** (=Kinderbibeltag) kamen aber umso mehr: An die 30 Kids und 15 Mitarbeitende haben sich dafür begeistern lassen. Wir haben den Film-Star Noah aus „Holy-wood“ kennengelernt und gemeinsamen einen actionreichen Tag in der Turnhalle erlebt. Vielen Dank an alle Mias!!



Bis wir uns irgendwo wiedersehen euch allen eine gute und vor allem GESEGNETE Zeit mit Weisheit zum Tun und Lassen, eure Sarah

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

Holzgerlingen, Altdorf, Weil imSchönbuch, Breitenstein, Neuweiler



Martin Strienz

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

Das Jahr begann mit der Aktion „Mit Gott ins neue Jahr“. Nachdem in Weil im Schönbuch schon mehrere Jahre das 24h-Gebet läuft, haben wir es dieses Jahr auf Altdorf und Holzgerlingen ausgedehnt. Die Trainees aus Altdorf und Holzgerlingen haben in ihren Orten je einen Gebetsraum eingerichtet mit Stationen, die auf kreative Weise ins Gebet führten (Brennender Busch, Klagemauer, etc.). So haben sich Menschen unterschiedlicher Altersgruppen meist für eine Stunde eingetragen, um den Raum zu nutzen. Viele sind dann länger geblieben oder nochmal wiedergekommen. Der abschließende gemeinsame Lobpreisgottesdienst in der Martinskirche in Weil im Schönbuch war eine großartige Feier der Liebe und Nähe Gottes.

Altdorf

Im November waren wieder zahlreiche Jugendliche vorwiegend aus Altdorf, aber auch aus umliegenden Orten in der Scheune bei Bibel live. Das war interaktives Bibellesen in heimeliger und kultiger Atmosphäre mit guten und tiefgründigen Fragen der Teens und gehaltvollen Antworten der Johanneums-Studierenden. In Altdorf haben wir Trainee mit den Holzgerlingern zusammengelegt und damit 17 Teilnehmer, von denen eine im Lauf des Jahres wieder ausgestiegen ist. Das Highlight des Traineejahres war wie immer das Wochenende (wieder in Bad Wildbad – Sprollenhaus) und der Ausflug zum Powerday in Weissach im Tal. Jetzt sind noch ein paar wenige Themen und das Projekt Spielstraße beim Gottesdienst im Grünen dran und dann gibt es für die Altdorfer am 08.07. im Gottesdienst die Zertifikate. Ab September 2018 wird Trainee wieder separat in Altdorf stattfinden, wieder 14-tägig und dazwischen dann jeweils ein Teenkreis. Aktuell wird geklärt, ob die Hildrizhausener Gemeinde einige Teilnehmer und Mitarbeiter ins Trainee nach Altdorf entsendet. Dieses Jahr ist auch die Jungscharsommerngaudi in Altdorf zu Gast. Am 22.07. bauen wir eine Stadt aus LEGO®-Steinen und vieles mehr.

Holzgerlingen

Nach dem 24h-Gebet und dem Trainee Wochenende gab es wöchentlich spannende Themen und Gesprächen bei Theo-Livestream im Brenzhaus. Einiges davon ging dann in den Gruppen die Wochen darauf noch weiter, auch in Altdorf.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

16

// Distrikte

Die ersten Monate waren stark geprägt vom Holzgerlinger Osterweg. Von Mitarbeitern und Gruppen aus allen Holzgerlinger Gemeinden und der FeG Böblingen wurden 20 Stationen gestaltet, die die Passion und die Auferstehung Jesu darstellten. Mit ihren kreativen Lösungen und guten Texten haben sie es geschafft, sehr viele Menschen anzusprechen, darunter auch viele ohne kirchliche Prägung. Genaue Zahlen gibt es nicht, aber die Zählversuche und Erfahrungen lassen von insgesamt ca. 7000 bis 10.000 Osterweg-Besuchern ausgehen. Gelohnt hat sich der Aufwand also in jedem Fall. Es gab reichlich positives Feedback von allen Seiten und Passion und Ostern war noch nie so viel Gesprächs-Thema im Ort. Das große Kreuz auf Hülben wird nach einem Gemeinderatsbeschluss noch ein Jahr stehenbleiben – auch wenn es manche stört. . . Neben den Stationen gab es auch reichlich Rahmenprogramm, das einige Fragen und Impulse vertiefen konnte oder den künstlerischen Zugang genutzt hat. Unsere Osterweg-Worshipnight mit der Band Vivoro hat etwa 130 Leute aller Altersgruppen im Brenzhaus versammelt. Es war ein Fest der Einheit. Mit Christen aus verschiedenen Gemeinden zusammen unseren Gott anzubeten ist durch nichts zu ersetzen. Richie Dengel hat uns dabei sehr lebendig und mitreißend von der Leidenschaft Jesu erzählt. Danach konnte man sich segnen und für sich beten lassen. Mit dem tollen Team hat das riesigen Spaß gemacht. „Das müssen wir unbedingt öfter machen“ war eine häufige Aussage. Also wird es Ende des Jahres wieder eine Worshipnight geben.

Im CVJM ist viel los, die meisten Gruppen sind in der Teilnahme sehr stabil und die Mitarbeiter sind mit viel Engagement und Herzblut dabei. Gerade haben wir ein neues Format ausprobiert. BBQ – steht für Bibel, Buddies, Qualitätsfleisch. Low & slow gegartes, hochwertiges Fleisch genießen, dann mit Freunden zusammen in der Bibel lesen und darüber ins Gespräch kommen. Das erste Mal war großartig. Mal sehen, wie es damit weitergeht. Gerade laufen auch die Planungen und Vorbereitungen für die vier Abschnitte des Sommerzeltlagers. Ich bin beim 14plus-Lager mit dabei. Dieses Jahr wird uns „Mit Gott an der Seite der Menschen“ (bisher noch ein Arbeitstitel) beschäftigen. Vorher beenden wir noch das Traineejahr mit persönlichem Feedback und der Zertifikatübergabe am 15.07. beim CVJM-Familientag und die Teilnehmer können nach den Ferien in Gruppen und Kreise einsteigen.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

Holzgerlingen, Altdorf, Weil imSchönbuch, Breitenstein, Neuweiler



Martin Strienz

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

Breitenstein-Neuweiler und Weil im Schönbuch

Am 8. April haben 24 Trainees ihre Trainee-Zertifikate bekommen. Sie waren seit Mai 2017 zusammen unterwegs und haben neben den Grundlagen der Jugendarbeit auch viel über sich selbst gelernt und zahlreiche geistliche Impulse gehört. Man hat immer ein lachendes und ein weinendes Auge, wenn das Jahr rum ist, schließlich hat man viel Zeit und Energie investiert und die Teens sind einem ans Herz gewachsen. Aber wir bilden ja zur Mündigkeit aus und nicht zur Abhängigkeit. Jetzt steigen einige davon in die Jugendarbeit ein und sammeln praktische Erfahrung. Es hat auch wieder geklappt, dass es im Anschluss ans Trainee einen Jugendkreis für sie gibt, dafür tun sich ein Ehepaar und ein Student zusammen. Der neue Jahrgang 2018/19 startet diese Woche. Die Anmeldungen kamen zwar nicht so flott wie sonst, aber inzwischen ist der Kurs wieder voll. Wir sind gespannt. Aus dem Team sind zwei Mitarbeiter ausgestiegen (schnief!), eine ehemalige Trainee ist als Juniormia und eine bewährte Mitarbeiterin ist wieder eingestiegen. So sind wir gut aufgestellt für die nächsten Monate, zumal eine Mitarbeiterin bald wieder aus dem Ausland zurückkommt. Anfang Februar gab es in Breitenstein ein Andachtsseminar. Die Jugendleiterabende in Breitenstein geben nicht wirklich viel her zu erzählen, es ist alles wie gehabt. Was sich abzeichnet, ist dass es mit manchen Gruppen schwierig werden wird, wenn die vielen Abiturienten bald oder in den nächsten Jahren zum Studieren gehen... Für die Breitensteiner und Weiler Jungscharen stehen in den Pfingstferien die Jungscharlager an.

Und sonst so...

Für die Weiterbildung zum Perspektiventwickler für Jugendarbeit steht bald die nächste Wochenendsession mit vier Verantwortlichsenteams an. Ich bin gespannt auf die nächsten Schritte.

In den nächsten Monaten klärt sich, ob wir 2019 mit einem „network regional Böblingen/Schönbuch“ am Start sind. Das sind Impulstage für ältere Jugendliche und junge Erwachsene, die mehr vom Reich Gottes in dieser Welt sehen möchten. Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen und Frömmigkeitsstile kommen zusammen, damit sie voneinander lernen, Vorbehalte und Vorurteile hinter sich lassen und sich gegenseitig inspirieren.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

18

// Distrikte

Ev. Ferienwaldheim Eichholzer Täle, Sindelfingen

Ferienwaldheim Eichholzer Täle – Tage der offenen Tür

Juhu – bald sind wieder Ferien und im Täle wird einiges los sein!

Das Ferienwaldheim Eichholzer Täle findet dieses Jahr vom 30. Juli bis 24. August statt.

Um die 500 Kinder werden dann wieder ihre Ferien im Täle verbringen und den ganzen Tag spielen, basteln oder andere schöne Dinge erleben.

Anders als in den vergangenen Jahren werden die Kinder nur noch von montags bis freitags betreut.

Die Elternbesuchstage an den Samstagen fallen auf Grund von mangelnder Nachfrage in den letzten Jahren weg.

Stattdessen finden am Samstag 4.8. und am Samstag 18.8. jeweils von 9 bis 12 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Für die Kinder gibt es ein offenes Spielangebot.

Komm doch einfach mal vorbei und schau Dir an, was im Täle so los ist.

Weitere Informationen findest Du auch unter www.taele.net.



Babsi Ruoff

Jugendreferentin

Distrikt Sindelfingen



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

Jugendreferat und CVJM Sindelfingen



Matze Müller

Jugendreferent

Distrikt Sindelfingen

Hallo zusammen!

Ich bin der „Neue“ aus dem Distrikt Sindelfingen. Und so sortiere ich gerade auch noch ein wenig, wer und was wohin gehören. Was mich freut ist die Vielfalt, die ich beim Mia-Workshop-Day und Langer Spielenacht im Bezirk sehe und dass ich hier in Sindelfingen die Jugendarbeit eng begleiten darf. Im letzten halben Jahr durfte ich bei zwei Konfirmandentagen dabei sein, bei denen sämtliche Konfirmanden der Gemeinden zusammenkommen und dazu noch einige Mitarbeitende mit anpacken. Dabei konnte ich gleich mal Gesichter verknüpfen. Diese Konfirmandentage beschäftigen mich aber auch grundsätzlich, da die Jugendarbeit ja irgendwie am Puls der Zeit bleiben soll und nun die Konfirmandentage Gegenstand von Renovierungsarbeiten sind. Daneben beschäftigen mich die Schulungsangebote. Da ging gerade erst eine Mitarbeiterschulung zu Ende und schon ist man wieder an der Ausschreibung von zwei neuen. Da bin ich gespannt wie das wird. Genauso gespannt bin ich auf die Entwicklungen im Bereich der Arbeit für und mit frisch Konfirmierten. Hier könnte gerade viel passieren und ich stehe in den Startlöchern. Außerdem ist eine Bandarbeit gestartet, was mich sehr gefreut hat.

Was bleibt ist auf jeden Fall meine Neugier: Was wird sich wie entwickeln und wohin

gehört denn jetzt was? Vielleicht habe ich darauf eine Antwort im Herbst, ich werde es euch wissen lassen!
Matze Müller

Die Kinderferienwoche konnte ich krankheitsbedingt dieses Jahr nicht vorbereiten und durchführen. Da war es sehr schön, dass die Leitung durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin übernommen wurde und die 80 Kinder wieder sechs schöne Tage mit dem CVJM in den Faschingsferien erleben konnten. Für die Jugendmitarbeitervorteiler endet die Wahlperiode. Dankbar können wir auf viele schöne Momente zurückblicken. Besonders betonen möchte ich die Mitarbeitererevents, die gerne angenommen werden und selbstständig von den Mitarbeitern organisiert und durchgeführt werden.

Die Mitgliederversammlung hat im März beschlossen, dass die schulbezogene Jugendarbeit ein fester Arbeitsbereich des CVJM wird. Mit zwei FSJlern sind wir an der Klostersgartengrundschule und beteiligen uns auf vielfältige Weise am Schulgeschehen. Am Ende der Projektphase kamen wir zu dem Schluss, dass diese Arbeit sehr wertvoll ist und viel Gutes dabei entsteht. Für das nächste Schuljahr sind allerdings bis jetzt noch beide Stellen unbesetzt. Viele Bewerbungen erreichen uns spät und wir hoffen die Stellen rechtzeitig zu besetzen.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

20

// Distrikte

Jugendreferat und CVJM Sindelfingen

Wie bei vielen von euch beschäftigen uns gerade die Freizeiten im Sommer. Das Zeltlager für Kinder ist wie immer gut besucht und viele pädagogische Mitarbeiter freuen sich auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern. Allerdings fehlen uns noch einige Mitarbeiter in der Küche und wir hoffen, dass sich diese Lücke in den nächsten Wochen schließt. Bei der geplanten Jugendfreizeit vom 20.-29.08. im Zillertal fehlen uns bis jetzt leider noch viele Anmeldungen. Wir hoffen, dass wir noch viele Kurzentschlossene finden, die mit auf Freizeit gehen. Weitere Infos (auch zum Weitersagen) finden sich auf der Homepage des CVJM Sindelfingen.

Dies sind nur einige der offenen Punkte, Umbrüche und Aufbrüche, die uns hier im CVJM Sindelfingen beschäftigen. Jugendarbeit ist immer in Bewegung und wir freuen uns miteinander diese Arbeit gestalten zu können und immer wieder die Erfahrung zu machen, dass wir dabei von Gott getragen werden. **Michael Schofer**

Gott segne deinen weg
die sicheren und die tastenden schritte
die einsamen und die begleiteten
die großen und die kleinen

gott segne deinen weg
mit atem über die nächste biegun
g hinaus
mit unermüdlicher hoffnung
die vom ziel singt, das sie nicht sieht
mit dem mut, stehenzubleiben
und der kraft, weiterzugehen

gottes segen umhülle dich auf deinem
weg
wie ein bergendes zelt
gottes segen nähere dich auf deinem
weg
wie das brot und der wein
gottes segen leuchte dir auf deinem
weg
wie das feuer in der nacht

geh im segen
und gesegnet bist du segen
wirst du segen
bist ein segen
wohin dich der weg auch führt

Katja Süß



Michael Schofer

Jugendreferent

CVJM Sindelfingen

aus:
Gesegnetes Leben
Eschbach Verlag
5. Auflage 2004.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

Hallo ihr Lieben,



Matze Moroff

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

Großes „Bezirksthema“ im Lutherjahr war unser Escape-Room, bei dem sich eine Gruppe in einen Raum einsperren lässt und durch gemeinsames Rätsellösen irgendwann den Schlüssel nach draußen findet. Klar, im Premierenjahr 17/18 stand der Raum unter dem Thema „Martin Luther's Studierzimmer“. Der Escape-Room war ein großer Erfolg; bis März ließen sich 20 Gruppen aus dem ganzen Bezirk (vor allem viele Konfigruppen) im Escape-Room einsperren. Gerade weil die Nachfrage so groß war, wollen wir den Raum auch 18/19 anbieten – natürlich neu umgestaltet, damit auch Gruppen, die schon „drin“ waren nochmal rein könnten. Das Thema bleibt noch geheim – mindestens so geheim wie das CocaCola-Rezept – und die Bauarbeiten sind in vollem Gange und werden im September abgeschlossen sein. Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Am 22. April fand der „Mia Workshop Day“ auf der Diezenhalde statt. Viele Jugendliche aus dem ganzen Bezirk befanden sich hier im „Radieschenfieber“, lauschten erst Matthias Jungermann, der erklärte wie man mit Objekten mächtig viel Theater macht, bevor es in die einzelnen Workshops ging. Ich hab hier unseren FSJ-ler Pascal Oehme bei seinem Workshop „Teamstories – Kooperative Abenteuerspiele“ unterstützt. Hierzu einfach ein paar Bilder, ich glaub das sagt mehr als 1000 Worte ;-)



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

22

// Distrikte

Neben den Vorbereitungen für den Sommer begleiten uns hier im Distrikt Böblingen gerade Überlegungen, wie wir unser „JugendmitarbeiterInnen-Ausbildungs-Jubiläumsjahr“ 2018 feierlich gestalten. Einige „Hobbyarchäologen“ in unserem MitarbeiterInnenteam haben nämlich herausgefunden, dass wir 2018 zum 15. mal die MIT-Schulung (Mitarbeiter im Training) im Waldheim; zum 10. mal die JBQ (Jugendbegleiterqualifizierung) mit dem Fokus „Schule“ anbieten und auch der 5. Jahrgang „Trainee“ feierte im März seinen Abschluss beim eigens organisierten Jugendgottesdienst. 30 (!!!) Jahre JugendmitarbeiterInnen-Ausbildung im ejwBB. Einfach klasse!

Quasi alle 5 Jahre ein neues Schulungsangebot...
...dann ist es natürlich nicht verwunderlich, dass wir auch 2018 wieder mit einem neuen Angebot starten. In den Pfingstferien findet erstmals unser PLUS-Projekt statt, eine Woche Schulung – aber auch eine Woche Jugendfreizeit; das soll die Mischung sein. Inhaltlich eine Art Aufbaukurs mit Fokus „Jugendfreizeiten“, so sind u.a. Infektionsschutz, Kalkulation und Küche oder Erlebnispädagogik geplante Inhalte. Das PLUS-Projekt ist ausgebucht und findet im ersten Jahr in Heiligkreuztal statt. Da freuen wir uns schon sehr drauf!

Der Sommer wirft schon seine Schatten voraus. Zwischen dem ersten Waldheimvorbereitungswochenende, das in Lahr im Schwarzwald stattgefunden hat und dem Vorbereitungswochenende für das TeenCamp, bei dem wir in Sankt Peter-Ording und Hamburg quasi eine

Ortsbegehung für die weiteren Planungen machen schreibe ich nun diesen Bericht.

Bis zum Sommer wartet noch ein zweites Vorbereitungswochenende fürs Waldheim dann in Schramberg sowie der Start der 6. Traineegruppe auf uns. Unsere Jugendfreizeiten sind pickepacke voll! 27 Teenies aus dem Bezirk reisen gleich zu Beginn der Sommerferien nach Sankt Peter-Ording, wo wir unsere Zelte direkt hinterm Deich aufschlagen werden. Danach geht es für 25 Bezirksteeniees an den Bodensee, wo wir auf einer Zeltwiese mit direktem Seezugang unterkommen.

Auch die vier Waldheimwochen erfreuen sich großer Beliebtheit, so waren alle Plätze für GruppenmitarbeiterInnen innerhalb kurzer Zeit vergeben.

Zu meinem Aufgabenbereich gehört auch die Anleitung und Begleitung unserer FSJ-Stelle, momentan begleitet die Stelle quasi ein Eigengewächs, Passi Oehme (hat hier schon Trainee gemacht, ist seit seiner Ausbildung im MitarbeiterInnenteam Trainee und im Waldheim aktiv); er ist noch bis September bei uns, ab Mitte September startet dann Emilia Wörner aus Deckenpfronn in ihr Freiwilliges Soziales Jahr im ejwBB, wir hoffen natürlich, dass auch sie sich gut in ihr FSJ einfinden wird und viel vom freiwilligen Jahr mitnehmen kann.

Liebe Grüße,

Matze

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK MANGOTAGE

Mangotage 2018 ohne Mangos



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination

Wie inzwischen wohl jedeR weiß: die Mangotage fielen in diesem Jahr insofern aus, dass die Früchte nicht bis zu uns kamen, sondern noch auf dem Flughafen vernichtet werden mussten. Ich hatte so ein déjà-vue an das erste Mal als das passierte, 2004, damals noch in Paris. Und ich konnte kaum glauben, dass das jetzt tatsächlich schon 14 Jahre zurück lag, es schien mir noch so nahe. Und das nun ausgerechnet wenn wir 30 Jahre Mangoaktionen feiern wollten! Trotzdem war es nicht so, dass die Mangotage ausgefallen wären, sie fanden nur ohne Mangos statt. Ich fand es wieder unglaublich toll, wieviel Solidarität wir gespürt haben, wieviel Kreativität alle entwickelten um nun Spenden zu sammeln statt Mangos zu verkaufen, da die Schulen in Burkina ja laufende Kosten zu begleichen haben, die wir normalerweise mit unserem Mangoverkauf decken!

Vielen vielen herzlichen Dank an alle, die Aktionen veranlassten, durchführten, spendeten um die Kinder in Burkina nicht im Stich zu lassen.

Eine Lehrerin die mit ihren Schulkindern einen Verkauf geplant hatten hat geschrieben, dass die Kinder sofort überlegt haben was sie denn jetzt machen könnten um Geld für Burkina zu sammeln.

Sie verkauften Kuchen und spendeten Mango-Apfelsaft.

Aus Pappe ausgeschnittene Mangos mit dem Namen des Spenders darauf, wurden an einen Baum gehängt..

Und so gab es viele Aktionen und Bemühungen durch die die unglaubliche Zahl von 265.000 Euro zusammenkam.



Partnerschaft mit
Burkina Faso

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK MANGOTAGE

24

// Rückblick



Zum Schluss möchte ich noch aus einer Email zitieren die Samuel Yameogo schrieb um uns wie er schreibt sein Beileid auszudrücken.

Mes chers amis, collègues, sœurs et frères

La tristesse et la joie sont opposées par leur action, mais aussi par leur réaction. Tandis que la joie s'amplifie quand on la partage (ce qui comble davantage notre attente), la tristesse réduit quand ont la partage (Ce qui nous apporte consolation).

Ainsi donc, pour la tristesse qui vient de nous assaillir à l'orée du 30è anniversaire de notre ministère sacerdotal appelé action mangue, portons ensemble le fardeau dans la prière en nous réconfortant les uns les autres et nous trouverons par la consolation que donne l'évangile, cette tristesse supportable.

Que Dieu vous bénisse tous

Er schreibt, dass, Freude sich vervielfacht wenn man sie teilt, die Traurigkeit sich aber dadurch vermindert.

So mögen wir doch die Traurigkeit über die gescheiterten Mangotage gerade zum 30. Geburtstag der Aktion gemeinsam im Gebet teilen, uns gegenseitig trösten lassen vom Evangelium und spüren, dass die Traurigkeit dadurch erträglich wird.



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

BAK - WOCHENENDE

BAK-Wochenende



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Jahr waren wir anlässlich unseres BAK Wochenendes zu Gast in den Ferienhäusern der Liebenzeller Mission im schönen Monbachtal.

Vorneweg sei gesagt ein wunderschöner Ort mit guter Verpflegung und nettem Personal und wie wir finden, immer eine Reise wert.

Unser erster Programmpunkt, nach der Anreise am Freitag Abend, war ein sehr praktischer. Wir machten zusammen die Kreativarbeit „Tassen marmorieren mit Nagellack“. Dabei werden die Tassen unter Zuhilfenahme eines Wasserbades und vieler Nagellack "Reste" zu kleinen Kunstwerken umgestaltet. Das ist uns auch sehr gut gelungen, wie ich finde.



Außerdem starteten wir so auch gleich, mit einem kleinen Erfolgserlebnis, in die erste Sitzung des Wochenendes.

Nach einem kurzen Blitzlicht „Wo stehe ich gerade“, bei dem Jeder/Jede etwas aus seinem/ihrem Leben erzählen kann, das ihn/sie gerade beschäftigt, stiegen wir auch sofort ins „krasse“ Sitzungsgeschäft ein.

Wir beschäftigten uns mit den Handyverträgen unserer ReferentInnen, besprachen nötige Korrekturen in der Geschäftsordnung der Distrikte und setzten uns intensiv mit unserem Leitfaden für ein Faires EJW auseinander.

(Genaueres auf der Fairen Seite in diesem Rundbrief - Anmerk. Der Red.)

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit verschoben wir den Top über unsere neue Materialliste und die daraus resultierenden Verleihbedingungen auf den nächsten Tag. Wir beschlossen die Sitzung mit einer schönen Andacht unserer 1. Vorsitzenden Petra Ländner.

Danach bot sich noch die Zeit für Gespräche und Spiele. Beides wurde von uns ausgiebig praktiziert. Ich finde das auch, neben der Möglichkeit in den Sitzungen auch mal Dinge ausdiskutieren, eine extreme Qualität des BAK Wochenendes. Man muss nach der Sitzung nicht gleich nach Hause, weil am nächsten Tag die Arbeit wieder ruft, sondern wir können uns auch in privater Atmosphäre in einem gemütlichen Rahmen austauschen.

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK BAK - WOCHENENDE

26

// Rückblick

Der Samstag begann mit einer Andacht unseres Bezirksjugendpfarrers Dietrich Groh der uns danach als kompetenter Ansprechpartner zu unserem ersten Programmpunkt des Tages führte. Wir besuchten das Blumhardtmuseum in Möttlingen. Dort empfing uns ein netter älterer Herr, der mit seinem Charme, Fachwissen und seiner Erzählkunst sofort vor unserem inneren Auge die Welt des Johann Christoph Blumhardt wieder zum Leben erweckte.



Eine skurrile aber auch sehr spannende Geschichte über einen Pfarrer, eine „Besessene“ und die Kraft Gottes. Also für alle die mal in der Gegend von Möttlingen sind, und die ein wenig Zeit übrig haben, lohnt sich ein Besuch in diesem Museum.

Nach dem sehr leckeren Mittagessen bei der Liebenzeller Mission ging es dann auch gleich weiter zu unserer Nachmittagsaktivität dem Baumwipfelpfad Bad Wildbad.

Stellt euch vor ihr lauft mehrere Meter über dem Boden durch die Wipfel der Bäume und am Ende des Weges erwartet euch ein Turm auf dem ihr 360° soweit sehen könnt wie das Auge reicht. Ein unglaubliches Erlebnis auch wenn der Wind auf dem Turm nichts für zu akkurates Hairstyling ist.

Auch hier kann ich nur sagen, wenn ihr mal in der Nähe von Bad Wildbad seid, gebt euch den Pfad – es lohnt sich.



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

BAK - WOCHENENDE

BAK-Wochenende



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit

Die Nachmittagssitzung war dann komplett dem Thema "Weiterarbeit mit den Themen vom Klausurtag „Lebenswelten/Milieustudie – Lebensweltsensibles EJW““ gewidmet.

Unter der fähigen Moderation von Jugendreferent Martin Strienz erarbeiteten wir in Gruppen was die Studie für die Zukunft des Bezirksjugendwerkes bedeuten kann. Wo sind die Schwierigkeiten für uns? Was könnten Chancen sein. Und auch - sind eigentlich alle Lebenswelten für das Jugendwerk erreichbar oder ist das gar nicht so erstrebenswert alle erreichen zu wollen.

Ein sehr konstruktiver Sitzungsteil mit viel neuem Input und interessanten Diskussionen.

Dann gab es Abendessen. Ich weiß ich muss es nicht erwähnen, aber ich tu's trotzdem - LECKER!

In der Sitzung am Samstagabend ging es dann hauptsächlich um einen Brief an die Synodalen des Kirchenbezirks zum Thema Pfarrplan2024 in dem das Bezirksjugendwerk seinen Standpunkt



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK BAK - WOCHENENDE

28

// Rückblick



den Synodalen näher bringen möchte, (einige RundbriefleserInnen haben den Brief sicherlich bekommen), und das dann auch getan hat.

Laut Protokoll beendeten wir die Sitzung um 22.19 Uhr mit einer Andacht. Den Rest des Abends, wer hätte es gedacht, verbrachten wir mit Spielen und Sprechen.

Am Sonntag gestalteten wir dann noch zusammen einen Werkstattgottesdienst der wie immer einen gelungenen Abschluss für unser Wochenende darstellte.

Nach einer letzten Feedback Runde, dem Mittagessen und dem Aufräumen war dann auch das BAK Wochenende 2018 an dem Punkt angelangt, der immer ein bisschen traurig ist, dem Abschied.

Das Tolle ist aber, zum einen, dass wir uns ja bei den BAK Sitzungen über das Jahr immer wieder sehen und zum anderen, dass wir uns jetzt schon auf das nächste BAK Wochenende 2019 freuen können. Denn Vorfreude ist bekanntermaßen die schönste Freude.

DIE FAIRE SEITE

LEITLINIEN

Leitlinien Nachhaltigkeit im EJW



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit

Auf unserer Fairen Seite präsentiere ich euch heute, voller Stolz, unsere neuen:

Leitlinien Nachhaltigkeit oder „Morgen ist auch noch ein Tag“

*Wir glauben:
Gott, der Schöpfer, wendet sich mit
Liebe seiner ganzen Schöpfung zu und
hat uns Menschen mit dieser Erde
etwas Wunderbares anvertraut.*

*Wir glauben:
Menschen werden durch Jesus
Christus von Selbstbefangenheit zur
Freiheit erlöst.*

*Wir glauben:
Gottes Geist gibt uns Mut und Kraft,
aktiv das Leben mit zu gestalten.*

*Wir setzen bei Einkäufen und
Beschaffung auf fair gehandelte,
umweltgerecht erzeugte und regionale
Produkte und Dienstleistungen, auch
bei höheren Preisen.*

*Wir nehmen eine besondere
Verantwortung für das tägliche Brot
wahr.*

*Dem MitgeschöpfTier gilt unsere
besondere Wertschätzung.*

*Wir versuchen die Ressourcen unseres
Planeten zu schonen, in dem wir als
evangelisches Bezirksjugendwerk
Böblingen im Rahmen unserer
Möglichkeiten ökologisch sinnvoll
wirtschaften.*

*Wir versuchen bei all unseren
Aktivitäten die Belastung für unsere
Schöpfung so gering wie möglich zu
halten.*



Sind sie nicht schön unsere Leitlinien.
Ich finde schon ;-)

Der Vollständigkeit halber sei gesagt,
dass wir einen Großteil unserer
Leitlinien, den Leitlinien der
Landeskirche, „Nachhaltig handeln in
der Landeskirche“, entliehen haben
und durch Bezirksjugendwerk-
spezifisches ergänzt haben.



Aus unseren Leitlinien haben wir dann
auch ein paar Konkretisierungen
abgeleitet, die wir mit „Erste Schritte“
betitelt haben:

*„Getränke und Lebensmittel für
unsere Freizeiten, Aktionen, Sitzungen
und andere Veranstaltungen sollen
wenn möglich regional, fair und/oder
Bio sein.“*

„Bürobedarf soll öko-zertifiziert sein.“

*„Dabei gilt für uns, dass wir auch
bereit sind eventuelle Mehrkosten in
Kauf zu nehmen.“*

Wir haben außerdem noch viel mehr
Ideen wie wir das Bezirksjugendwerk
zu dem Fairen Jugendwerk machen
können das wir uns wünschen.
Mehr davon wenn es dann spruchreif
wird.

Ihr seht, unser Faires Jugendwerk
Bezirk Böblingen nimmt langsam aber
sicher Gestalt an und ihr könnt uns
auch weiter, Dank dieser Seite, auf
unserem Weg dorthin folgen.



VON PERSONEN IM EJW

MATTHIAS MÜLLER

Neu im Bezirksjugendwerk - Distrikt Sindelfingen



Matthias Müller

Jugendreferent

Distrikt Sindelfingen

Wie heißt du denn?

Ich heiße Matthias Müller, aber die meisten nennen mich einfach Matze.

Wie alt bist du so?

Ich bin 27 Jahre alt.

Sag doch mal was zu deinem Familienstand.

Ich wohne seit Jahren mit meiner Freundin zusammen und drücke mich etwas vor dem Familienstand „verheiratet“.

Drei Fragen im Sack und schon geht es weiter!

Was ist das besondere an der Jugendarbeit?

Die Jugend. Jung, flexibel, belastbar. So ist irgendwie auch das Arbeitsfeld, immer anders, total flexibel im Alltag, manchmal herausfordernd und doch fühlt man sich manchmal zu alt.

Warum hast du dich für dein Studium entschieden?

Theologie war mir zu krass und für Soziale Arbeit war mein Abi-Schnitt zu schlecht. Für die Ausbildung zum Jugendreferenten braucht man beides, das war auch immer ein Berufswunsch von mir. Da war Religionspädagogik und Soziale Arbeit ohne krassen N.C. an der Evangelischen

Hochschule genau das Richtige.

Wie gefällt es dir denn so in Sindelfingen?

Gut. Vieles ist anders als erwartet. Aber es macht ganz viel Spaß, Dinge auszuprobieren und einfach mal zu machen. Mir fehlen noch ein wenig die „altbekannten“ Gesichter in der Jugendarbeit. Die fehlen mir natürlich, weil ich noch nicht lange genug dafür hier bin. Aber daran arbeite ich sehr gerne und dafür bin ich in Sindelfingen an genau der richtigen Stelle gelandet!

Was ist alles auf deinem Frühstückstisch zu finden?

Xels, Budder und am liebsten Weckla. Ein Croissant würde das Frühstück richtig gut machen, ohne Kaffee wäre es aber kein Frühstück.

Lieber Sonnen und Strand oder Berge und Schnee?

Ich bin kein Mensch, der gerne lange am Strand liegt. Deswegen lieber Berge und gerne auch Schnee. Allerdings bin ich auch kein Skifahrer. Aber in den Bergen unterwegs zu sein mag ich sehr gerne, lieber mit Gurt und Seil, aber Schneeschuhe wären auch mal was Spannendes.

VON PERSONEN IM EJW

MATTHIAS MÜLLER

32

// Personen im EJW

Hast du einen Lieblingsswitz und wenn ja, erzähl mal?!

Auch wenn ich gerne das Wort „witzig“ verwende, bin ich kein großer Witzeerzähler, sorry!

Über was hast du dich zuletzt sehr geärgert?

Die Nachrichten. Man sollte sich wirklich abgewöhnen Nachrichten zu schauen, wenn man ein wenig Empathie für Menschen im Nahen Osten oder Reisende in Libyen hat. Und wenn man dann noch Politiker aus reichen, westlichen Großmächten zuhört oder den Kommentaren von Realitätsflüchtlingen in den Sozialen Medien. Da ärgere ich mich oft über Leute, die Hass und Misstrauen in den Köpfen verbreiten. Wie sehr leidet doch da die christliche Nächstenliebe!

Und was hat dir vor kurzem ein Lächeln ins Gesicht gezaubert?

Letzte Woche war tolles Wetter. Da rolle ich gerne das Verdeck meines alten Autos auf und genieße die Fahrt zur Arbeit mit Sonne oder Sternen über mir.

Wie sieht bei dir ein perfekter Abend aus?

Hm, das ist schwierig. Das kommt immer ein wenig darauf an. Ein Glas Rotwein auf der Terrasse und einen rauchenden Grill ist etwas Feines, manchmal ist der perfekte

Abend aber auch der perfekte Ausgleich zum Büro: In alten Arbeitskleidern das Auto zerlegen und mit Fett und Ringschlüssel um sich werfen. Das kann auch ein echt perfekter Abend werden.

Abschließend willst du vielleicht ja noch unseren LeserInnen etwas Persönliches sagen. Na dann und los!

Ein wenig Werbung würde ich hier noch machen;-) Wer Lust hat, mich mal kennenzulernen oder einfach Bock hat auf eine Nacht der Spiele: Am 28.9. steigt die Lange Spiele-Nacht im Markuszentrum in Sindelfingen. Oder du kommst einfach mal so auf nen Kaffee vorbei. Ich freu mich drauf!

Vielen Dank für deine Zeit.

Das Interview führte:



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit

WAS LÄUFT IM EJW - BILDUNGSARBEIT MIADAY RÜCKBLICK

Miaday 2018



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination

Radieschenfieber faszinierte die ersten eineinhalb Stunden des Miaworkshopdays am 22.4. die knapp 80 Teilnehmenden und 10 MitarbeiterInnen mit seiner Mischung aus workshop und Darbietung.

Wie aus einer Sprudelflasche Jesus wird, wofür man eine grüne Rassel im Theaterspiel mit Alltagsgegenständen einsetzen kann und wofür nicht das konnte man in dieser Zeit lernen und noch viel mehr dazu. Wer noch mehr von Radieschenfieber lernen wollte konnte sich bei ihm im workshop „Spiel mit Klappmaulpuppen“ anschließend weiterbilden.

Andere, vor allem die Trainees für die das zur Pflicht gehört, nahmen an den Recht und Aufsichtspflichtworkshops teil, die Yvonne Hüneburg und Heiko Wolff, beide Juristen und beim Miaday in Sachen Ehrenamt unterwegs, in schon gewohnt interessanter, praxisnaher Art anboten.



WAS LÄUFT IM EJW - BILDUNGSARBEIT

MIADAY RÜCKBLICK

34

// Bildungsarbeit

Viele JugendreferentInnen und FSJler boten eine breite Palette von workshops an, die von Biblelettering über Kooperative Abenteuerspiele bis hin zu Sketchboard reichte. Im gut gefüllten Saal gabs eine Kaffeepause.

Vielen Dank an die Christuskirchengemeinde und Vater-unser-Gemeinde Böblingen deren Gemeindezentrum wir komplett belegen durften!!

Vielen Dank auch an die ReferentInnen: Yvonne Hüneburg, Konny Masur und Heiko Wolff (Ehrenamtliche) und die Hauptamtlichen: Babsi Ruoff, Michael Schofer, Johannes Söhner, Matthias Müller, Mathias Moroff, Martin Strienz (JugendreferentInnen) Judith Gross und Pascal Öhme (FSJ)

Sowie diejenigen die mit mir gemeinsam Organisation, Aufbau, Kaffeepause und Abbau bewältigten:

Laura Schüle (unsere Fsjlerin), Mareike Sautter, Wolfi Roux und Sigi Sautter

Cool war´s!

Der Termin fürs nächste Jahr steht schon:
31. März 2019

(Gerlinde Sautter)



WAS LÄUFT IM EJW - BILDUNGSARBEIT AUFBAUKURS 2018

Aufbaukurs 23.-26.03.2018 im Freizeitheim Sprollenhaus



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Wie, ihr kennt „**Sprollenhaus**“ nicht?
Höchste Zeit, euch aufzuklären:

Sprollenhaus ist in relativer Nähe zu Wildbad und beherbergt eines der wohl schönsten Freizeithäuser, die zumindest ich in den letzten Jahren gesehen und bewohnt habe.

Zugegeben, für manche vielleicht etwas „weit vom Schuss“, für uns jedoch die optimale Kulisse für den bevorstehenden Abschluss zur Jugendleitercard.

Der Aufbaukurs des Bezirksjugendwerks Böblingen.

10 Jugendliche

(drei Jungs und sieben Mädchen aus den Gemeinden Grafenau, Aidlingen, Ehningen, Weil im Schönbuch und Magstadt)

hatten sich dafür angemeldet, um unter der Leitung von Martin Strienz, Tim Braunstein, Vanessa Gunesch (beides Praktikanten von der Karlshöhe Ludwigsburg) und Wolfi Roux

die nächsten vier Tage gemeinsam zu verbringen und die entsprechenden Lerninhalte sowohl theoretisch wie auch in praktischen Übungen zu verinnerlichen.



WAS LÄUFT IM EJW - BILDUNGSARBEIT AUFBAUKURS 2018

36

// Bildungsarbeit

Ging es am Freitag noch mit den obligatorischen „Kennenlernspielen“ zur Sache, so waren am Samstag unter anderem die folgenden Themen angesagt: Entwicklungspsychologie, ein Kreativprogramm am Nachmittag, sowie „Programmplanung“ und „Umgang mit Konflikten“ dann am Abend.

Der Umbreit-Film „Ich war das perfekte Kind“ bot hinterher noch reichlich Stoff zum Diskutieren.

Der Sonntagmorgen wiederum stand ganz im Zeichen der „Andachtsmethodik“.

Für den Nachmittag konnten wir unsere liebe Kollegin Babsi Ruoff gewinnen, ihres Zeichens Fachfrau für das Thema: „Kindeswohl und Missbrauchsprävention“. Der Rest des Tages stand zur Ausarbeitung einer eigenen Andacht zur Verfügung. Abends wurde zusammen gespielt und ein „Weg der Stille“ gegangen.

Abschließend stand dann der Montag ganz im Zeichen der „Andacht“.

Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken in der Kleingruppe vorzutragen. Ja und was deren Ideen und Umsetzung anging, so haben diesmal wir Mitarbeiter doch einiges hinzulernt!

Danke an dieser Stelle für euren Mut, ihr Lieben!

Nach „Feedback“ und Putzaktion endete der diesjährige Aufbaukurs.

Alle, die sich mit diesem Abschluss nun eine Jugendleiterkarte erworben haben, seien ganz herzlich vom ganzen Team beglückwünscht!

Und noch ganz wichtig...

Genial versorgt wurden wir in den Tagen von Stefanie Strienz, die in der Küche zauberte und es immer schaffte, dass wir uns beim Verzehr der Mahlzeit schon wieder auf die nächste Mahlzeit freuten.

DANKE!



**Vormerken: Grundkurs
2018 vom 26.10. –
29.10.2018**



Martin Strienz

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung

WAS LÄUFT IM EJW - BILDUNGSARBEIT GRUNDKURS 2018

Start Grundausbildung für ehrenamtliche Mitarbeitende in der evangelischen Jugendarbeit im Herbst 2018



Ort:

in einem Freizeitheim im Schwarzwald

Termin: 26.-29.10.2018

Leitung:

Jugendreferenten Wolfi Roux und Martin Strienz

Kosten:

ca. 240 € pro Teilnehmer, davon 60 € Beitrag als Eigenanteil
(Rest wird über Zuschüsse und Schulungs-Budget finanziert).

Der Kostenbeitrag beinhaltet den Kurs, Vollverpflegung und Kursmaterialien und wird in der Regel vom zuständigen Pfarramt übernommen!

Der Grundkurs ist Teil einer Grundlagenschulung, die den Erwerb der Juleica ermöglicht. Dazu gehört noch der Aufbaukurs (4 Tage), der Mia-Workshop-Day und ein Erste-Hilfe-Kurs.

Kursinhalte sind:

Gruppenpädagogik, Leitungsstile, Rollen in der Gruppe, Geländespiel, Spielpädagogik, Motivation und Ziele, Medienpädagogik, besondere Gottesdienstform, erlebnispädagogische Spiele (Teamarbeit) u.v.a.m.

Wir erwarten von dir:

- ! dass du verbindlich die gesamten Tage am Grundkurs teilnimmst.
- ! dass du Freude, Spaß und Kreativität mitbringst.
- ! dass du dich auf eine Gemeinschaft & 4 tolle Tage einlässt!

Max. 20 Personen, mind. 10 Personen
Berücksichtigung der Anmeldungen nach Eingang im Bezirksjugendwerk

Bitte melde dich an bei:

EJW Bezirk BB, Offenburger Str. 92,
71034 Böblingen

// Tel.: 07031/22 02 41

// Fax: 07031/22 26 86

// info@ejwbezirkbb.de

WAS LÄUFT IM EJW - BILDUNGSARBEIT PRÄVENTIONSSEMINAR

38

// Bildungsarbeit

Präventionsseminar am 24.10 2018

Präventionsseminar:

Umgang mit Gewalt, Vernachlässigung und sexueller Gewalt in Kinder- und Jugendgruppen und im häuslichen Umfeld.

Häusliche Gewalt, sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung sind Themen, die Dich als Jugendleiter herausfordern und verunsichern können.

Was bedeuten diese Begriffe? Was darf ich als Jugendleiter, was darf ich nicht? Wie erkenne ich ob das Wohl eines Kindes gefährdet ist und wie reagiere ich darauf? Bei wem kann ich mir Hilfe holen?

Das Seminar bezieht sich auf verschiedene Formen der Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit. Auch in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit sind Teilnehmende immer wieder Opfer von Gewalt.

Verbale, körperliche und sexualisierte Gewalt findet auch in unseren Gruppen häufig unter Kindern statt.

Jugendgruppenleiter üben möglicherweise unbewusst oder auch gezielt Gewalt gegen Kinder aus.

Durch diese Schulung sollen Jugendgruppenleitende sensibilisiert werden verschiedene Formen der Gewalt in der eigenen Kindergruppe zu erkennen, anzusprechen und zu stoppen.

Zusätzlich werden verschiedene Formen der Gewalt, die Kinder und Jugendliche in ihrem häuslichen oder privaten Umfeld erleben können besprochen.

In der Schulung sollen Jugendgruppenleitende sensibilisiert werden Kindeswohlgefährdungen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Ziel des Seminars ist es:

Kindern und Jugendlichen einen geschützten Ort in der Jugendarbeit geben zu können, sowie emotionale, verbale, körperliche und sexualisierte Gewalt in Kinder- und Jugendgruppen zu stoppen und Handlungssicherheit zu erlangen.

Referentin:

Babsi Ruoff
Bezirksjugendreferentin und Fachkraft für Intervention und Prävention bei sexueller Gewalt.

Termin:

24.10.2018, 18.00 - 21:30 Uhr

Ort:

im CVJM-Haus Sindelfingen, Seestraße 10

Teilnehmende:

MitarbeiterInnen 14 – 99 Jahre,
min. 10, max. 25

Bitte beim Bezirksjugendwerk dringend anmelden!



Babsi Ruoff

Jugendreferentin
Distrikt Sindelfingen

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK ZELTLAGER IN REXINGEN



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und
Koordination

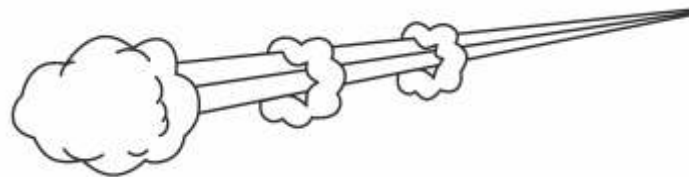
ZELTLAGER 2018
09.08. – 18.08. 2018

*Kinder- und
Jugendfreizeiten
seit über
30 Jahren!*



PARALLEXA

VIELE HELDEN EINE MISSION



WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK ZELTLAGER IN REXINGEN

40

// Ausblick

Mutige Abenteurer gesucht:

Unsere Akademie sucht Kinder zwischen 9 und 13 Jahren, die bereit sind mit uns ein noch unbekanntes Paralleluniversum zu erkunden.

Wir vermuten, dass dort viele der Heldinnen und Helden leben, die wir in unserer Welt aus Comics kennen.

Unsere Akademie wurde gegründet um dies herauszufinden.

Wir bieten...

Lagerfeuer, biblische Themen, Ausflüge, Geländespiele und alles was bei einem Abenteuer im Paralleluniversum nicht fehlen darf!

Seid ihr bereit dieses Wagnis mit uns einzugehen?

Um dich für das "PARALLEXA-Lager anzumelden, musst du den Anmeldeabschnitt ausfüllen und von deinen Eltern unterschreiben lassen.

Den **Anmeldeflyer** könnt ihr entweder im Internet (www.ejwbezirkbb.de) runterladen oder wir senden ihn auch gerne zu. Dann einfach kurz anrufen oder eine E-Mail schicken.

LEISTUNGEN Programm, Übernachtung im Zelt, Vollverpflegung, Fahrt, Versicherung, Material und eventuelle Ausflüge.

LEITUNG Gerlinde und Siegfried Sautter (JugendreferentInnen ejw Bezirk Böblingen)

| fon 07031/220241
| fax 07031/222686
| mail info@ejwbezirkbb.de
| www.ejwbezirkbb.de



Sigi Sautter

Jugendreferent
Bezirk Böblingen



WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK JUNGSCHARSOMMERGAUDI

Jungscharsommergaudi am 22. Juli 2018 in Altdorf



SEI DABEI!

Du bist zwischen 7 und 13 Jahren alt und hast Lust auf einen tollen, abwechslungsreichen Tag mit deiner Gruppe? Dann komm am 22.07.2018 zur Jungscharsommergaudi. Alle Jungscharen und Kindergottesdienstgruppen im Bezirk sind herzlich eingeladen. Du kannst gerne auch deine Freunde mitbringen (nur mit Anmeldung wegen der Unterschrift der Eltern). Diesmal ist die Evangelische Kirchengemeinde Altdorf unser Gastgeber. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, wir sind im Evangelischen Gemeindehaus (Pfarrgartenstr. 7) und drum herum. Bitte melde dich bei deinen Leitern mit dem Anmeldeblatt rechts an. Er/Sie kann dann eine Flyer-Rückseite ausfüllen und eure Gruppe beim Evangelischen Jugendwerk Bezirk Böblingen anmelden.

**Bauen
bis zum
Abwinken!**

LEGO®-BAU-TAG

Dieses Jahr gibt es keine Wettkampfspiele, sondern eine Unmenge an Lego®-Bausteinen, die in große Bauwerke eingebaut werden. Die Steine gehen nicht aus! Du kannst mit anderen zusammen tolle große Häuser und ganze Straßen bauen.

WAS DU BRAUCHST:

- Lust zum Bauen mit Lego®steinen
- 5 € Startgeld (inkl. Essen und Getränk)
- Taschengeld für Extrage Getränke
- gute Laune

ELTERNCAFÉ

Um 14:00 Uhr können Eltern, Geschwister, Omas, Opas, ... dazukommen, im Evangelischen Gemeindehaus Kaffee und Kuchen genießen und dann ab 16:00 Uhr deine Bauwerke bestaunen.

GOTTESDIENST

Um 15:00 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst in der Evangelischen Kirche (direkt hinter dem Gemeindehaus). Unsere Kinderchöre machen Musik und Wolf Ruben Kammerer (Theologiestudent) hält die Predigt.

BALLONSTART

Die Sommergaudi endet gegen 16:30 Uhr mit dem gemeinsamen Ballonstart draußen im Pfarrgarten. Für den weitesten Flug gibt es einen Preis!



WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK VERANSTALTUNGEN.....

42

// Ausblick

CVJM - Jubiläum in Maichingen

Großes Jubiläum beim CVJM in Maichingen

am 15. 09. 2018

mit Jugendjubiläumskonzert
im Laurentiusgemeindehaus,
Bismarckstr.28

Zum diesjährigen CVJM-Jubiläum
Maichingen werden verschiedene Bands
für Gott die Bühne rocken.
Wir freuen uns über euren Besuch



EJW LANGE SPIELENACHT IM SEPTEMBER IN SINDELFINGEN

**am 28.09. ab 19 Uhr bis 29.09. ca. 10Uhr
im Markuszentrum Sindelfingen**

Lange Spielenacht

Am 28.09. startet im Markuszentrum in
Sindelfingen die Lange Spielenacht des
Bezirksjugendwerkes Böblingen.
Das heißt es wird ab 19Uhr gespielt:

Flyer mit Anmeldeabschnitt folgt.
Durchführung und Planung:
Bezirksjugendwerk, Evang. Jugendreferat
Sindelfingen, Matthias Müller.

Vom Brettspiel über Gruppen oder
Nachtgeländespiel bis zum Geduldspiel.
Und das bis morgens zum Frühstück!

Auch ein Mitternachtsessen gehört zur
Spielenacht, daher die Bitte um Anmeldung!



BEZIRKBÖBLINGEN

WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK FEEL

...mit der Band dabei...



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Stimmt. Man hat den Eindruck, „Feel“ fällt etwas aus dem Rahmen.

Gut so.

Was es damit auf sich hat? Eigentlich ganz einfach.

Wir haben festgestellt:

Beinahe jede Ortschaft hat eine hauseigene Band, die vorwiegend an Jugos und Konfirmationen zum Einsatz kommt. Leider fast immer nur in der eigenen Gemeinde.

Deshalb:

Suchen wir Bands aus ganz verschiedenen Gemeinden, um mit euch zusammen ein Event der etwas anderen Art zu feiern.

„FEEL!“

eben.

Kein Wettbewerb, kein Contest, kein Casting.

Aber dafür die Möglichkeit, sich vor einem hoffentlich großen Publikum zu präsentieren, und Werbung in eigener Sache zu machen. Sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, gemeinsam zu singen, zu rocken, zu beten, zu loben. Jede Band hat dafür ein ganz eigenes Material.

Spielt anders, klingt anders.
Time to **FEEL!**

Noch können sich Bands rückmelden, einige Zusagen sind bereits sicher.
Bei Interesse:

Wolfi Roux wolfi.roux@ejwbezirkbb.de

Telefon 07033 138 381

Mobil 01766 1838 936

Weitere Infos folgen. Weitere Infos folgen.



WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK

VIELKLANG IM EINKLANG

44

// Ausblick

Ausblick 2019

„Vielklang im Einklang“ -

Unter diesem Motto laden wir im kommenden Jahr, am Samstag, dem 23. März 2019, von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr alle Musikgruppen im Kirchenbezirk Böblingen nach Holzgerlingen ein. Das breite Spektrum der Musikschaftenden in unseren Kirchen reicht von Organist/innen, Gitarrist/innen und den Gesangschören über die Posaunenchorre und Flötengruppen bis zu Streichorchestern, Bands und Musikteams: Eine Fülle an Stilen und Musikrichtungen, die es verdient, so unterschiedlich sie alle sein mögen, zu einem großen Musikfest zusammengebracht zu werden.

Zusammenbringen in zwei Formen: Zum gegenseitigen Kennenlernen und Zuhören – letztlich aber auch, um alle gemeinsam zusammen zu musizieren. So tragen wir am Nachmittag und in der Schlussveranstaltung, nach verschiedenen Workshops in den verschiedenen Sparten am Vormittag, alles zusammen: Posaunen spielen mit

Flöte, Bands spielen mit Kirchenchor, Musikteams mit Streichorchester- und schließlich alle zusammen ein gemeinsames Lied.

Aktuelles und weitere Infos findet man auf der **Homepage des Musikfests:**
www.vieleinklang.de

Eckhart Böhm, Bezirkskantor im Kirchenbezirk Böblingen



WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK

BERND UMBREIT

Vorschau Filmabend mit Bernd Umbreit am 30.11.2018



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Die „Eckdaten“ für unseren alljährlich stattfindenden Filmabend mit Bernd Umbreit dürften in der Zwischenzeit wohl den meisten der Rundbriefleser und Fans dieser Veranstaltung bekannt sein:

**Evangelische Kirche Dachtel,
am 30. November 2018,
Beginn 19.30 Uhr,
Eintritt wie jedes Mal FREI!**

Was allerdings den Film betrifft, da sind wir dann doch – wie beinahe jedes Jahr – aufs Neue gespannt.

Geplant ist, dass wir am **Freitag, den 30. November 2018** das aktuelle Werk von Umbreit zeigen.

Werben dürfen wir aus rechtlichen Gründen jedoch (noch) nicht dafür, da der Film bis dato noch keinen Sendeplatz im TV erhalten hat und somit noch nicht öffentlich ausgestrahlt worden ist.

Aber – ich denke, wenn hier Schlagworte wie „Glaube“, „Einsamkeit“, „Gottesbeziehung“, „Verzicht“ und „Suche“ zu lesen sind, dann wird uns das hoffentlich niemand übel nehmen.

Und der ein- oder die andere vielleicht schon etwas neugierig geworden sein...

So oder so – wir freuen uns auf euch, und wir freuen uns auf ihn –

Bernd Umbreit,
seines Zeichens einer der besten
Filmemacher in Deutschland
und einer unserer absoluten „EJW –
Dauerbrenner!“



WICHTIGE INFO AUS DEM EJW DATENSCHUTZ

46

// Infos

Umgang mit personenbezogenen Daten!

WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG

WICHTIG für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich des Bezirksjugendwerks Böblingen!

ÄNDERUNGEN in der Erfassung personenbezogener Daten!

Ab dem 25. Mai 2018 ist die neue geänderte europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten.

Anforderungen aus dieser Ordnung betreffen auch die Verteilung von EJW-Informationen wie Rundbrief, Info² oder Flyer für Events, Schulungen und Freizeiten.

Damit wir auch weiterhin Ihnen und Euch Informationen zukommen lassen dürfen, benötigen wir eine Einwilligungserklärung.

Eine Vorlage dafür finden Sie / findet ihr in Form einer Postkarte in dieser Ausgabe des Rundbriefs.

WICHTIG - WICHTIG - WICHTIG

Bitte füllen Sie diese aus und schicken Sie sie an das EJW Bezirk Böblingen zurück.

Fragen beantworten wir gerne am Telefon unter 0 70 31 - 22 02 41 oder per E-Mail info@ejwbezirkbb.de.

Wir freuen uns auf Ihr / Euer Interesse an unserer Arbeit und unseren Aktionen!

Petra Ländner
(1.Vorsitzende ejw Bezirk Böblingen)



Petra Ländner
1. Vorsitzende im
Bezirksjugendwerk



TIPP

JUGOS IM BEZIRK

Jugendgottesdienste in den Gemeinden des Bezirks
für 2018



Sigi Sautter
Jugendreferent
Bezirk Böblingen



Nfts / nights for the soul
Jugendgottesdienst in Darmsheim

**Musik Jugendgottesdienst -
Zusammensein mit Gott**

Ein Gottesdienst von jungen Leuten.

Ein Abend an dem der Trubel des Alltags zurückgelassen werden darf. Man kann sich Zeit nehmen um mit der Band zusammen Gott durch Lieder und Musik zu loben und Gottes Wort von Leuten zu hören, die selbst mitten im Leben stehen. Ein Bistro lädt zum Bleiben ein, um alte Bekannte zu treffen und neue Bekanntschaften zu machen. Unser Wunsch ist es, nach unseren nights das Leben wieder mutig anzugehen - in dem Bewusstsein von Gott geliebt zu werden.

23. September 2018
02. Dezember 2018

Infos im Internet: www.nfts.de
Beginn jeweils um 19.00 Uhr in der
Evang. Pelagiuskirche in Darmsheim

JuGos ejw Böblingen

Gottesdienst für Junge Leute ab 13
Jahren

Themen und Termine, Infos & Startzeiten
unter www.ejwbb.de

**Jugendgottesdienste
in Aidlingen**

am 31.10.18 Churchnight
am 24.12.18 Spätgottesdienst

jeweils in der Evang. Kirche Aidlingen

JUGOS in Schönaich

Kreative Gottesdienste für alle ab ca.
13 Jahren

Jeweils in der Laurentiuskirche Schönaich,
19.30. - 20.30 Uhr

Themen werden noch bekannt gegeben.
Die Termine kann man sich schon mal
merken:

22.07.2018
23.09.2018
25.11.2018

Infos unter www.ej-schoenaich.de

TIPP

JUGOS IM BEZIRK

48

// Tipps

Weitere Terminübersicht für 2018 und aktuelle Daten laufend auf der Homepage des Bezirksjugendwerks (soweit die Termine gemeldet werden)

NIGHTLIGHT CVJM Holzgerlingen

Dein Licht am Wochenende (Bistro, Talk, Impuls, Sing&Pray, Spiel und Spaß)

30.06., 29.09., 27.10., 24.11., 29.12.

In der Regel jeden letzten Samstag im Monat, immer 19.00 - 22.00 Uhr

Holzgerlingen, CVJM-Haus Seebrücke

Infos unter:

// www.cvjm-holzgerlingen.de

Homezone CVJM Sindelfingen

Uhrzeit immer 19.00 Uhr in Sindelfingen

01. 07., 31. 10., 02. 12

um 18.30 Uhr öffnet das Bistro.

der Jugo beginnt um 19.00 Uhr.

Infos zum Thema gibt's unter

// www.cvjm-sindelfingen.de

JuGo Maichingen CVJM Maichingen

im Laurentius Gemeindehaus,
Bismarckstr. 28, Maichingen

am 08.07.18, 19 Uhr JuGo

am 31.10.18, ChurchNight

in der Ev. Laurentiuskirche

·am 16.12.18, 19 Uhr JuGo

Mehr Infos unter:

www.cvjm-maichingen.de



CVJM Magstadt

**Auszeit – ein Gottesdienst von jungen
Leuten für die ganze Gemeinde,**

22.07., 18.11. je um 18.00 Uhr

14.10. um 11.00 Uhr

im Evang. Gemeindehaus, Großer Saal,
Alte Stuttgarter Str. 12, 71106 Magstadt

Infos unter:

<https://auszeit-magstadt.de>



JUGO in der Aula des AEG, Böblingen

Der Veranstaltungsort ist die Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen.

Termine und genauere Infos zu den einzelnen unter:

www.derjugendgottesdienst.de

Gibt es auch bei euch einen JUGO?
Bitte meldet euch im Bezirksjugendwerk.

TIPP BUCHVORSTELLUNG

aus der Bücherei im Bezirksjugendwerk



Laura Schüle
FSJ-lerin im Jugendwerk

Das Geocaching Buch zur Bibel

Die Schätze der Bibel entdecken:
Nicht lesen und reden, sondern wandern, orientieren, rätseln und suchen.
20 Caches zu Texten aus der Bibel sind in diesem Arbeitsbuch ausführlich vorgestellt.



Ab ins Gelände! 50 Gelände- und Stadtspiele für Jugendliche

Das Gefühl, ein Gelände erobert, die Gegner ausgetrickst oder Teammitglieder befreit zu haben, ist unentbehrlich. Die Jugendlichen lernen Teamarbeit und taktisches Handeln, erkennen Stärken und Schwächen, reizen Grenzen aus...

Geländespiele sind deshalb aus pädagogischer Sicht ein wertvoller Bestandteil der Jugendarbeit. Soziales Verhalten wird gefördert und reflektiert.



Windhauch Feueratem - eigentlich ist Pfingsten ganz anders

Mal berührt er uns ganz sacht und zart, dann wieder bricht er regelrecht in unser Leben ein und entflammt in uns die Sehnsucht und die Leidenschaft, das Feuer und die Liebe: Gottes Geist.

Was ich mir wünsche?

Dass der eine oder andere Text in diesem Buch Sie ein bisschen mutiger, ein bisschen freier, ein bisschen vertrauender das Leben angehen lässt – mit der Kraft des Heiligen Geistes.

Andrea Schwarz



Wenn im Wal die Puppen tanzen

24 Puppen-Theaterstücke zu Bibelgeschichten, Themen und Kirchenfesten für Kinder ab 6 Jahren.

Puppen dürfen irgendwie alles! Puppen sind wertvolle Wegbegleiter – vor allem für Kinder, die sich leicht mit ihnen identifizieren können.



TIPP

BUCHVORSTELLUNG

50

// Tipps

Bible Art Journaling **Kreative Bibelseiten gestalten - so geht's**

Du möchtest dem Wort Gottes auf ganz neue Art und Weise begegnen? Du hast Freude an Kreativität und den Mut, auf eine ungewöhnliche Entdeckungsreise zu gehen? Dann ist Bible Art Journaling genau das Richtige für dich!



Täglich grüßt ein Feiertag **48 außergewöhnliche Feiertage –** **Andachten und Ideen für Gruppen mit** **Kindern und Teens**

Das erste christliche Praxisbuch zu den täglichen Feiertagen! Es regt zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln an und sorgt ganz sicher für Highlights im Gruppenalltag oder bei Freizeiten mit Kindern und Teens ab 8 Jahren.



Sinn gesucht - Gott erfahren **Erlebnispädagogik in zeitbegrenzten** **Räumen mit christlichem Kontext**

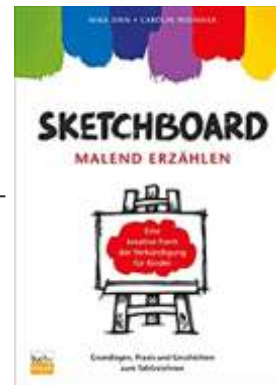
Auch in 45-Minuten-Einheiten können wichtige Erfahrungen vermittelt werden – nah dran an der Lebenswelt und den Lebensthemen junger Menschen.

Durch diese Form der erlebnispädagogischen Übung kommen Lernprozesse in Gang, die über den zeitlich und räumlich begrenzten Rahmen hinausgehen.




Sketchboard malend erzählen

Das Tafelzeichnen eignet sich, um Kindern bei kleinen bis großen Veranstaltungen auf kreative Weise von Gott, Jesus und der Bibel zu erzählen. Es ist dabei ein Mittel, das Neugier weckt, Aufmerksamkeit hält und die Aufnahmefähigkeit enorm verstärkt.



Die Bücherei
im Bezirksjugendwerk
einfach mal
reinschauen



**Segen will
zu einem sichtbaren
Zeichen werden
auf dem Weg
für alle, die sich
ihm anvertrauen
und sich von ihm
leiten lassen.**

**Segen will
ein Lebenszeichen,
ein Wegzeichen
geben, mitten im Alltag,
das zu uns steht,
damit wir einander
beistehen und füreinander
einstehen können.**

Paul Weismantel

ejw

BEZIRKBÖBLINGEN